

Mit weiteren Milliarden ist nichts gewonnen

Bahn: „Vor der Krisensitzung“, FR-Meinung vom 14. September

Die Pläne von Bund und Bahn sind für mich als Bahnkunde wenig überzeugend, aber auch die Presseberichte sind zu unkritisch. Es geht nicht nur um mehr Geld! Die Bahn hatte in der Vergangenheit nicht wenig Geld, aber sie hat Millionen und Milliarden verschwendet und tut dies immer noch. Sie vergräbt nicht mehr bezifferbare Milliarden in Stuttgart, plant Ähnliches in Hamburg, reißt in ganz Deutschland einen funktionierenden

Bahnhof nach dem anderen ab, um daraus Einkaufszentren zu machen. Das alles mit unserem Geld. Es geht die Legende um, die Misswirtschaft läge daran, dass die Politik die Bahn nicht beaufsichtigt habe, und dass das jetzt alles besser würde. Diese Betriebspolitik der Bahn, d.h. die Vernachlässigung ihrer eigentlichen Aufgabe, für einen ordentlichen Betrieb zu sorgen, ist mit Billigung der Politik erfolgt – von der „Bahnreform“ in den 90ern

bis heute. Das Chaos ist von der Politik immer wieder absegnet worden. Bis hin zu Merkels ausdrücklicher Unterstützung des Wahnsinnsprojekts „Stuttgart 21“. Mit zusätzlichen Milliarden ist nichts gewonnen, sie werden genauso im Bodenlosen versinken wie bisher. Es bedürfte einer ganz anderen Politik. Die ist aber mit den regierenden Parteien (und Verkehrsministern) nicht zu erwarten.

Manfred Bonson, Lüdinghausen

Genau das ist die Lösung!

Islamunterricht: „Muslime scheitern mit Eilantrag“, FR-Regional vom 10. September

Man mag sich die Augen reiben und fast nicht glauben, was da zu lesen ist: Das Land Hessen hat es gewagt, Islamunterricht ab der Jahrgangsstufe sieben an hessischen Schulen ohne Beteiligung der Religionsgemeinschaften in alleiniger staatlicher Verantwortung anzubieten. Dagegen klagte der Zentralrat der Muslime und wurde abgewiesen mit der Begründung, „nach der Konzeption des Faches diene es der Information über den Islam, solle also Wissen vermitteln und nicht bestimmte religiöse Bekenntnisse als wahr darstellen“. Genau das ist die Lösung! Und zwar nicht nur für das leidige Dauerproblem mit dem Anbieter Ditib für

den islamischen Religionsunterricht, sondern vielmehr für das ganz grundsätzliche Ärgernis, dass in unserem säkularen Staat mit inzwischen über einem Drittel konfessionsfreier Menschen immer noch ein solcher bekenntnisorientierter Religionsunterricht unhinterfragter Standard ist. Dieses Urteil könnte ein Umdenken einleiten und die kluge Begründung des Gerichts eben auch auf alle anderen Religionsgemeinschaften anwenden. Ein solcher auf reine Wissensvermittlung und nicht auf religiöse Bekenntnispflege ausgerichteter Unterricht würde der staatlichen Neutralitätspflicht in Bildungsfragen endlich Genüge tun und

die kommende Schülerschaft aus der Umklammerung der Religionsgemeinschaften hin zu einem allgemeinen Wissensgewinn führen. Welch ein großer Fortschritt für unseren Schulen und für den Bildungshorizont kommender Generationen! Aber machen wir uns nichts vor: In einem Land, in dem nicht einmal ein Gerichtsurteil zum Schutz kleiner Jungen vor der Körperverletzung einer religiösen Beschneidung den Respekt der Regierung bekommt, wird auch dieser vernünftige Ansatz wahrscheinlich wieder ignoriert oder durch ein neues „Religiöse-Teilhabe-Gesetz“ konterkariert werden. Helge Nyncke, Mühlheim a. M.



BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

Schreiben Sie an:

Bronski
Frankfurter Rundschau
60266 Frankfurt am Main

Faxen Sie an:

069 / 2199-3666

Mailen Sie an:

Bronski@fr.de oder
Leserbrief@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Leserbrief auch online unter www.frblog.de veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zur Veröffentlichung zu kürzen.

FR ERLEBEN

Andreas Schwarzkopf moderiert die Diskussion „Parlamentswahlen in Polen“ mit Ernst Hillebrand vom Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Warschau und Horst Mund von der IG Metall.

Mittwoch, 18. Sept., 17.30 Uhr
Main-Forum der IG Metall,
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, Frankfurt

Lutz „Bronski“ Büge stellt seinen neuen Roman „Incubus – Virenkrieg III“ vor und liest daraus. Anlässlich der Neuerscheinung gibt es Crémant. Eintritt frei. Eine Veranstaltung von Pro Lesen e. V.

Donnerstag, 19. September, 19 Uhr
Bibliothekszentrum Sachsenhausen,
Hedderichstraße 32, Frankfurt

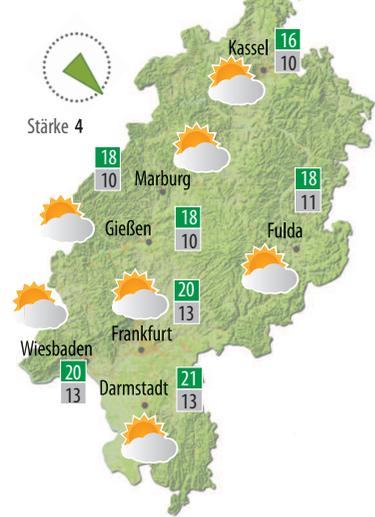
Andreas Schwarzkopf moderiert die Podiumsdiskussion „Europa – von den Rechten getrieben?“ mit Michael Braun vom Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Italien, Albrecht von Lucke von den Blättern für deutsche und internationale Politik, IG-Metall-Vorstandsmitglied Wolfgang Lemb und Jan Otto, Geschäftsführer IG Metall Ostsachsen.

Mittwoch, 25. September, 19 Uhr
Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt

Claus-Jürgen Göpfert moderiert die Präsentation des Wissenschafterromans „Vom Ende der Langsamkeit“ von Ortrud Toker. Lesung und Diskussion.
Donnerstag, 26. Sept., 18.30 Uhr
Museum für Kommunikation
Schaumainkai 53, Frankfurt

Das Wetter: Meist wechselnd bewölkt

HESSEN



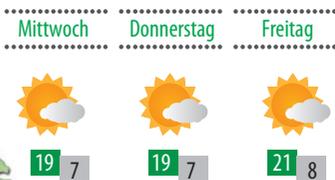
VORHERSAGE HESSEN

Heute ist es wechselnd bewölkt. Nur ganz vereinzelt sind Schauer möglich, meist aber bleibt es niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen zwischen 16 und 21 Grad. Dabei mäßiger bis frischer Wind aus Nordwest, örtlich zeitweise starke Böen.

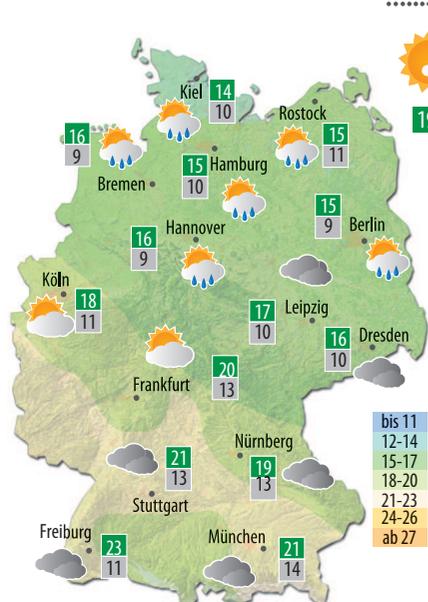


AUSSICHTEN

Morgen wird es heiter, örtlich zeitweise wolbig. Dabei bleibt es niederschlagsfrei. Am Donnerstag gebietsweise wechselnd bewölkt, sonst heiter.

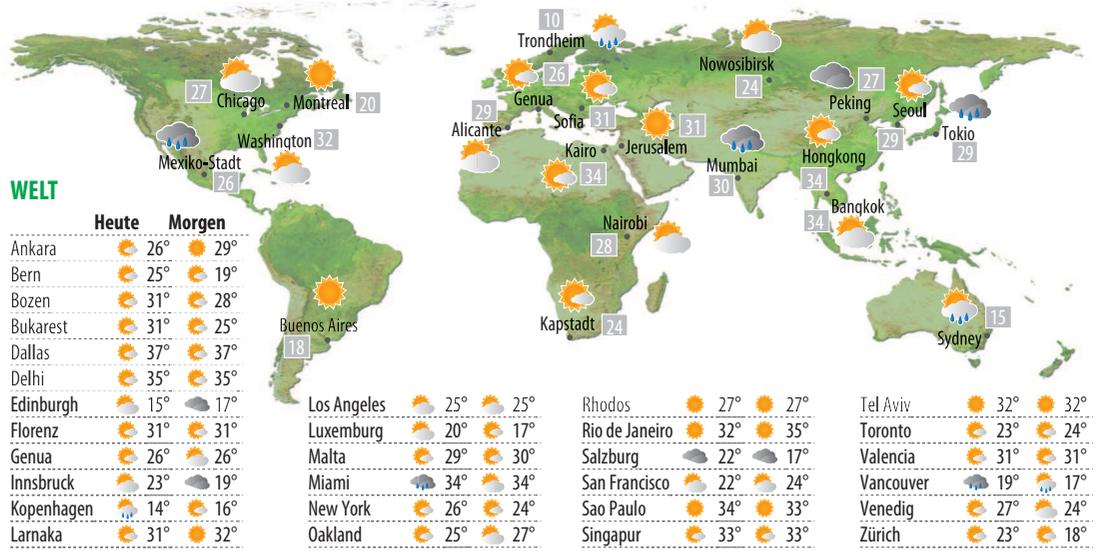


DEUTSCHLAND



VORHERSAGE DEUTSCHLAND

Heute gibt es einen raschen Mix aus Sonne und Wolken. Am längsten scheint die Sonne im Südwesten. Südlich der Donau stellenweise noch etwas Regen. Im Norden und Osten wechselhaftes Schauerwetter, an der Ostsee vereinzelt kurze Gewitter. Höchstwerte in der Nordhälfte 14 bis 18 Grad, sonst 18 bis 23, im äußersten Südwesten bis 25 Grad. Dazu im Norden und Osten auffrischender Nordwind, im Süden und Westen nur schwacher bis mäßiger Wind.

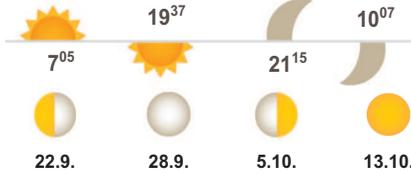


WELT

BIOWETTER / POLLENFLUG

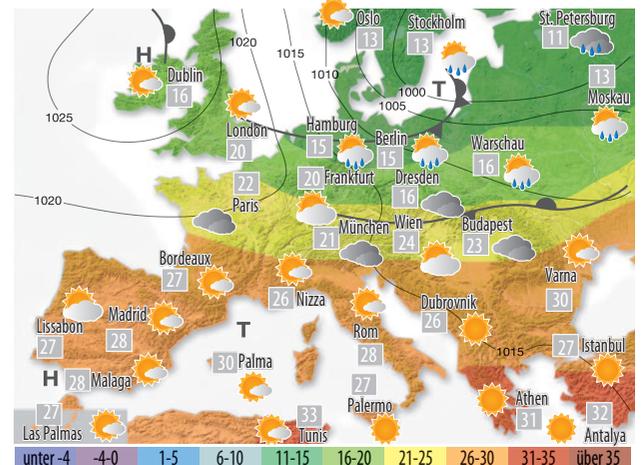
Bei hohem Blutdruck besteht eine Neigung zu Kreislaufbeschwerden. Ein den Organismus schonendes Verhalten ist bei hohem Blutdruck empfehlenswert. Schwache Belastung durch Ambrosia und Beifuß.

SONNE UND MOND



MESSWERTE FRANKFURT

Temperatur	vor 1 Jahr:	27,9°	7,7°
	vor 2 Jahren:	16,7°	6,0°
	vor 10 Jahren:	21,2°	14,9°



WASSERTEMPERATUREN

Adria	23° bis 26°	Madeira	22° bis 23°	Nordsee	16° bis 19°
Azoren	21° bis 22°	Kanaren	21° bis 22°	Ostsee	17° bis 18°
Ägäis	23° bis 26°	Kreta	25° bis 26°	Algarve	19° bis 22°
Balearen	25° bis 26°	westl. Mittelmeer	19° bis 26°	Schwar. Meer	24° bis 25°
Biskaya	19° bis 21°	östl. Mittelmeer	25° bis 29°	Rotes Meer	27° bis 29°